

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Antrag Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch und die übrigen Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsiniciator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch und die übrigen Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	Drucksachen-Nr: 2377/IV Ursprungs-Datum: 10.11.2015 Aktuelles Datum:		
Damit die Pizza nicht mehr von der Tankstelle kommt: Eine Perspektive für Spätis auch in Mitte ermöglichen- Berliner Ladenöffnungsgesetz den Realitäten anpassen			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich gegenüber dem Berliner Senat für eine Reform des § 4, Abs. 1, Satz 3, Berliner Ladenöffnungsgesetz einzusetzen. Folgende Neufassung soll angeregt werden:

„Verkaufsstellen, deren Angebot ausschließlich aus einer oder mehreren der Warengruppen Blumen und Pflanzen, Zeitungen und Zeitschriften, Back- und Konditorwaren, **Alkohol- und Tabakwaren**, Milch und Milcherzeugnisse besteht, von 7.00 bis **24.00 Uhr** und am 24. Dezember, wenn dieser Tag auf einen Adventssonntag fällt, von 7.00 bis 14.00 Uhr,“

Begründung:

Das Berliner Ladenöffnungsgesetz in seiner jetzigen Fassung geht an den lebensweltlichen und wirtschaftlichen Realitäten zahlreicher Spätkaufgeschäfte und BürgerInnen vorbei; entsprechend rege fällt die Resonanz zur Petition „Rettet die Spätis“ aus. Spätkaufe, zumeist inhabergeführt, erwirtschaften ihren Hauptumsatz am Sonntag in den Abendstunden. Dem steht die derzeitige Fassung des Berliner Ladenöffnungsgesetzes entgegen, welche ein Warenverkaufsverbot ab 16 Uhr an Sonntagen vorschreibt.

Zahlreiche BewohnerInnen des Bezirks Mitte decken ihre Nachfrage nach ausgewählten Waren sonntags nach 16 Uhr dann eben durch Einkäufe bei Tankstellen bzw. in Bahnhofssupermärkten statt in Spätkaufen.

Oftmals öffnen Spätkaufbetreiber rechtswidrig dennoch ihre Geschäfte nach 16 Uhr, um wirtschaftlich über die Runden kommen zu können und riskieren dabei Bußgelder durch das Ordnungsamt. Die Alternative wäre für viele die Arbeitslosigkeit.

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

_____ (federführend)